

Pressespiegel

Märkische Allgemeine Zeitung, 11. März 2008, Kultur, Seite 9
Mark und Metropole - Kulturland Programm für 2008 vorgestellt
von Frank Kallensee

In dem Artikel stellt Frank Kallensee das Programm des Kulturlandjahres 2008 vor. Er beginnt mit der Feststellung, Brandenburg sei eine Erfindung von Theodor Fontane. Dieser habe durch seine „Wanderungen (...) Brandenburg zu jenem Image, das wir immer noch polieren“ verholfen. Deshalb beginne auch die Ausstellung „Mark und Metropole“ im Potsdamer Haus der Brandenburgisch-Preußischen Geschichte, die „zum Zentrum des Kulturlandjahres“ werde, mit Fontane. Das „Generalthema der Saison“ sei die „knifflige Koexistenz von Berlin und Brandenburg“. „Berlin und Brandenburg waren von jeher ein gemeinsamer Kulturraum“ wird Kulturministerin Johanna Wanka zitiert. Anlass für das Themenjahr sei der 100. Geburtstag des Märkischen Museums, die „Kulturland-Partnerschaft mit der heutigen Stiftung Stadtmuseum“ lebe in der Praxis vor, was politisch reine Theorie sei, „eine Fusion“. Als „Tandemschau“ zur Potsdamer Ausstellung werde die Ausstellung „Gefühlte Geschichte“ an „die Ersteinrichtung des Märkischen Museums“ erinnern. Insgesamt seien 50 Projekte angemeldet, die mit 830.000 Euro aus dem Kultur- und 70.000 Euro aus dem Bauministerium gefördert würden, schreibt Frank Kallensee. Auch die Sparkassen und die Sparkassenstiftung förderten wieder. Wenn es „Provinz und Metropole tatsächlich zusammenrücken ließe“, sei es gut investiertes Geld.